

Das klingende Museum in Seewen Solothurn

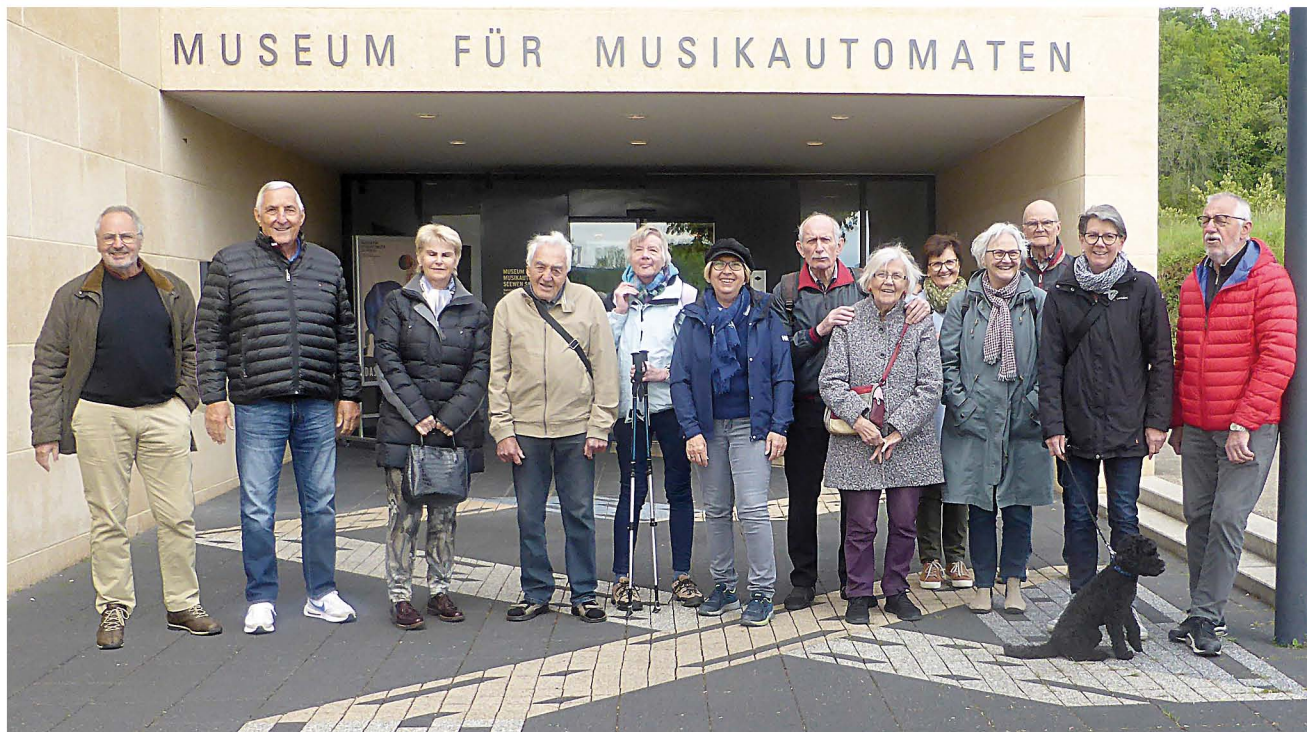
Ausflug der Ü60er des Skiclub Bonstetten ins Museum für Musikautomaten

«Was erwartet uns wohl heute?», haben sich einige der Teilnehmer gefragt und waren nach der Museumsführung sichtlich überrascht.

Nach einer Zugfahrt führte das Postauto ab Liestal durch eine, den meisten unbekannte, ländliche Gegend nach Seewen Zelgli. Nach einem kurzen für einige anstrengenden Spaziergang auf den Bollhübel, war das Ziel erreicht. Das Museum beherbergt eine der weltweit grössten Sammlungen von Schweizer Musikdosen und eine vielfältige Auswahl an Musikautomaten aus den vergangenen Jahrhunderten.

Orgel mit 1900 Pfeifen

Der geführte Rundgang begann im Werkstattsaal. Hier erfuhren wir, was es alles braucht, um einen Musikautomaten zum Klingen zu bringen. Im Salon, bleu in edlen Sesseln sitzend, fühlte sich



Den Ü60ern wurde im Museum auch die Drehorgel aus der «Dreigroschenoper» von Brecht vorgeführt. (Bild zvz.)

die Gruppe in frühere Zeiten versetzt und lauschte den schönen Klängen, welche uns Flügel, Klavier und Plattenspieler wiedergaben. Man wäre gerne etwas länger sitzengeblieben. Die aktuelle Sonderausstellung «unterwegs» erzählt die Geschichte und Anekdoten rund um Dreh- und Jahrmarktsorgeln; zum Beispiel die Drehorgel zur Dreigroschenoper von Berthold Brecht, welche uns hier vorgeführt wurde. Den krönenden Abschluss bildete die lange vermisste, wunderbare Orgel der «Britannic» mit über 1900 Orgelpfeifen. Dazu gehören über 1230 Mutterrollen mit Originalaufnahmen durch alle Themen der Musik.

Die Führerin vermittelte den Besuchern auf eindrückliche und spannende Weise die Geschichte der Musikautomaten über mehrere Jahrhunderte. Langsam meldete sich der Hunger, welcher gleich im Museumsrestaurant gestillt werden konnte. *Susanne Zwyszig*

Der nächste Ausflug findet am 14. Juni statt.
<https://ue60-scbonstetten.ch>